

# Ein transparenter und luftiger Sound

Polizeimusikkorps Karlsruhe spielte für Gatschina-Hilfe der Aktion „Die Polizei hilft“

Der Star des Sonntagabends stand schon nach rund einer halben Stunde fest: Es war der zwölfjährige Michael Menrath: der Trompetenschüler begeisterte mit einer mitreißenden Interpretation der „Teufelszunge“ von Hugo Schmidt. Wer in der ersten Reihe saß, konnte dem Jungen die Anspannung ansehen, während er das Bravourstückchen eben mit Bravour absolvierte. Aber auch in den hintersten Reihen war noch zu spüren, dass hier gerade ein besonderes Talent gespielt hatte. Fast hätte es die 620 Besucher in der ausverkauften Ettlinger Schlossgardenhalle von den Stühle gerissen, so blieb es bei sehr enthusiastischem Beifall. Den sich das gesamte Polizeimusikkorps Karlsruhe im Lauf des über zweistündigen Benefizkonzertes zugunsten des Ausbaus einer Behindertenwerkstatt in der russischen Partnerstadt Gatschina immer wieder redlich verdiente.

Zu Recht hatte Günter Cramer, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ gesagt: „Über diese tolle Truppe noch Worte zu verlieren, hieße Eulen nach Athen tragen“. Das über sechzig Musiker starke Orchester bot einen Querschnitt durch die aktuelle Weihnachts-CD, eingebettet in eine geschickt aufgebaute Programmfolge von Händel, Beethoven über „Die Macht der Liebe“ bis hin zum Abschluss, bei dem alle stehend „O du Fröhliche“ mitsingen durften und es auch aus voller Überzeugung taten. Schon im zweiten Stück, der Ouvertüre zu „Die weiße Dame“, zeigte sich exemplarisch, was die besondere Qualität dieses üppigen Klangkörpers und seines Dirigenten Heinz Bierling ausmacht: Es ist die Fähigkeit, laut von leise zu unterscheiden, Akzente zu setzen und Steigerungen als Steigerungen statt als Erhöhung der Lautstärke anzugehen. Egal was gespielt wird, der Sound bleibt immer transparent und luftig.

Dazu passte auch die launige Moderation von Anton „Toni“ Gramlich, dem Vorsitzenden des Musikkorps, die genauso gut ankam wie das musikalische Angebot: „Wir halten die Leute gefangen, ohne sie festzunehmen“. Neben einem instrumentalen Schmancker wie dem listig-lustigen „Großvaters Uhr“ (bei dem die Piccoloflöte eine tragende Rolle spielte), einem locker swingenden „Weißen Winterwald“ oder einem sehr akzentuiert gespielten „Rudolph The Red Nosed Reindeer“ konnten die beiden Gesangssolistinnen Claudia Pontes und Susanne Kunzweiler immer wieder Akzente setzen. Poppig-balladesk in „The Rose“ oder gefühlig und dennoch



DAS POLIZEIMUSIKKORPS KARLSRUHE begeisterte als Ensemble und mit seinen Solisten beim Benefiz-Konzert am Sonntagabend in Ettlingen. Foto: tz

kitschfrei in Toni Gramlichs erklärtem Lieblingsstück „Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit“ vom unvergessenen österreichischen Operettenkomponisten Robert Stolz. Als schließlich Susanne Kunzweiler Mozarts „Ave verum“ sang, hätte man die berühmte Stecknadel fallen hören können.

Ebenso, als vor der Pause Sigrid Licht von der Aktionsgemeinschaft „Die Polizei hilft“ über den „Stand der Dinge“ in Gatschina berichtete. An vier Beispielen behinderter Kinder und Jugendlicher zeigte sie, wie konkret

geholfen werden kann und geholfen wurde. „Es ist nicht hoch genug einzuschätzen, dass in unserer Stadt Menschen unsere Hilfsprojekte unterstützen“.

Freuen konnte sich die Aktionsgemeinschaft auch über die zusätzliche spontane Unterstützung, die das Polizeimusikkorps sagte. Drei Euro von jeder am Sonntagabend verkauften CD gingen zusätzlich in den Spendentopf. Die neue Weihnacht-CD ist auch in der BNN-Geschäftsstelle Ettlingen, Martinsgasse 8, erhältlich. Thomas Zimmer